

Werdandi

Eine Monatsschrift für deutsche Kunst und Wesensart. Herausgegeben im Auftrage des Werdandi-Bundes von Professor Friedrich Seesselberg.



II. Jahrgang 1909

Erstes Heft:

Januarheft:

Friedrich Seesselberg: „Zum zweiten Werdandijahr“, **Artur Drews:** Neuidealismus, **Alfred Vierkandt:** Die Fabel von der natürlichen Gleichheit der Menschen, **Gustav Falke:** Sinnsprüche, **Karl Leopold Mayer:** Der Grossstädter und seine Heimat — Du bist der Strom, **K. Harfmann:** Briefe eines Hinterwäldlers III (Schillerpreis), **Hans Schliepmann:** Die unfruchtbare Rebe, **Karl Boesch:** Sinnsprüche, **Hans von Wolzogen:** Bayreuther Publikum, **Moeller von den Bruck:** Der Fürst, **Graf Du Moulin Eckart:** Seit Goethe, **Hans F. Helmoit:** Staatskunst, **Arthur Kutscher:** Literarische Kritik — Lebendige Fragen des Theaters, der künstlerischen Politik, Philosophie, Dichtung, Architektur.

Ferner enthält dieses Heft das

neueste Bildnis Wilhelm Raabes

welches bisher noch nie veröffentlicht wurde.

Preis pro Jahrgang M. 16.—, M. 10.70 bar; pro Semester M. 8.—, M. 5.35 bar; Einzelhefte M. 1.80 ord., M. 1.35 à cond., M. 1.20 bar.

Probeexemplar, II. Jahrgang, Heft 1 mit 40% = M. 1.08 bar
(Bestellung auf Probeexpl. des ersten Heftes bis zu 5 Expl. gestattet.)

Leipzig.

Fritz Eckardt Verlag.